

**Antrag**

Fraktion der CDU  
Fraktion der FDP

Hannover, den 02.03.2010

**Tourismusland Niedersachsen stärken - Bedingungen für den motorisierten Wassersport verbessern**

Der Landtag wolle beschließen:

**Entschließung**

Niedersachsen ist ein bedeutender Tourismusstandort, der von natürlichen landschaftlichen Gegebenheiten und einer reichen Kulturgeschichte profitiert. Zu den besonderen Eigenschaften gehören der Reichtum an natürlichen und künstlichen Gewässern, Naturseen und Flussläufen, das umfassende Netz von Kanälen sowie die Nordseeküste. Diese Gewässer sind wertvolle Bestandteile einer Natur- und Kulturlandschaft und bieten vielfältige Möglichkeiten für touristische Erholung.

In den vergangenen Jahren hat Niedersachsen insbesondere den nicht motorisierten Wassersport gefördert und entwickelt. Aber auch der motorisierte Wassersport ist für viele Menschen attraktiv und bietet zugleich ein hohes touristisches Wertschöpfungspotential. Der Landtag erkennt dieses Potential und bittet die Landesregierung, die vorhandene Struktur zu stärken und auszubauen, vorhandene Verkehrshindernisse möglichst zu beseitigen, die Arbeit unterschiedlicher Behörden auch im Hinblick auf die Bedürfnisse des motorisierten Wassersports zu koordinieren und die Bedingungen für den motorisierten Wassersport dergestalt weiterzuentwickeln, dass nicht nur heimische Wassersportler profitieren, sondern zusätzliche Gäste aus anderen Bundesländern, aber auch aus dem Ausland in das Reiseland Niedersachsen gezogen werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. darzustellen, welche Potenziale zur touristischen Entwicklung der motorisierte Wassersport bietet,
2. zu prüfen, ob nach dem Beispiel anderer europäischer Länder Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für die Schiffbarhaltung von Binnengewässern, die für die Schifffahrt zugelassen sind, eingesetzt werden können,
3. zu prüfen, ob analog zu den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und dem Saarland die Charterscheinregelung auch in geeigneten Revieren in Niedersachsen eingeführt werden kann,
4. Öffnungszeiten von Schleusen und Brücken, die von Behörden des Landes Niedersachsen betrieben werden, derart zu koordinieren, dass Sportbootfahrer ohne größere Wartezeiten die Gewässer passieren können,
5. bei Brückensanierungen und -neubauten die Bedürfnisse des motorisierten Wassersports hinsichtlich der Durchfahrtshöhen zu berücksichtigen,
6. zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den benachbarten Niederlanden und benachbarten Bundesländern gemeinsame Reviere für den motorisierten Wassersport entwickelt werden können.

Begründung

Niedersachsen ist ein verkanntes Wasserparadies. Als Land des Wassertourismus weitgehend unbekannt, möchten wir das mit unserem Angebot ändern.

Niedersachsen hat ein über 1 600 km langes Wasserstraßennetz, das durch Sportbootfahrer genutzt werden kann. Mit den nur über Niedersachsen zu erreichenden Flüssen Fulda und Werra, die nur teilweise niedersächsisch sind, ergeben sich weit über 1 800 km Streckennetz!

Für die Fraktion der CDU

David McAllister  
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der der Fraktion der CDU

Christian Dürr  
Fraktionsvorsitzender